

# Todtenkranz für ein Kind.

Gedicht von Fr. v. Matthisson.

Für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte

Schubert's Werke.

componirt von

Nº 132.

## FRANZ SCHUBERT.

25. August 1815.

Etwas geschwind.

Singstimme.

Sanft wehn, im Hauch der A - bendluft, die Frühlingshalm' auf dei - ner Gruft, wo  
Wohl dir, obgleich ent - knos - pet kaum, von Er - den - lust und Sin - nentraum, von

Pianoforte.

Sehnsuchtsthä - nen fal - - len. Nie soll, bis uns der Tod be - freit, die - Wol - ke der - Ver -  
Schmerz und Wahn ge - schie - den! Du schläfst in Ruh; wir wan - ken irr und - un - stät - bang im -

ges - senheit dein hol - des Bild um - wal - len.  
Welt - ge - wirr, und ha - ben sel - ten Frie - den.